



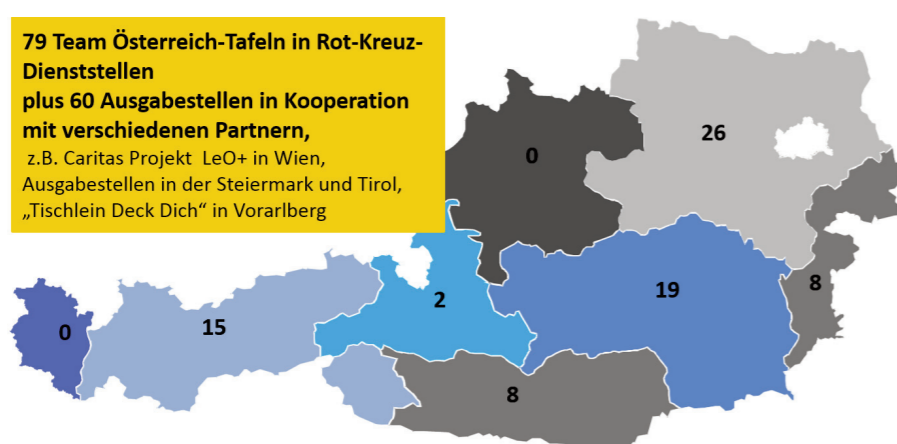
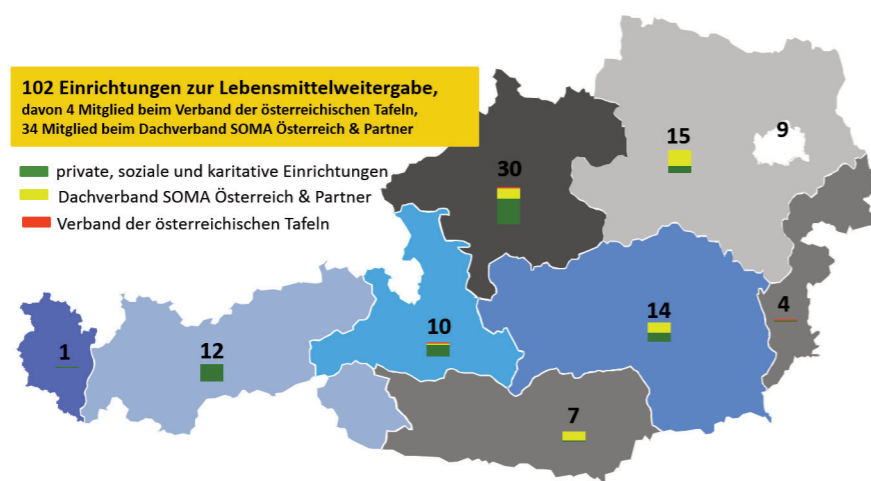
LEBENSMITTELWEITERGABE IN ÖSTERREICH

**EIN NACHHALTIGER
BEITRAG ZUR
ABFALLVERMEIDUNG**

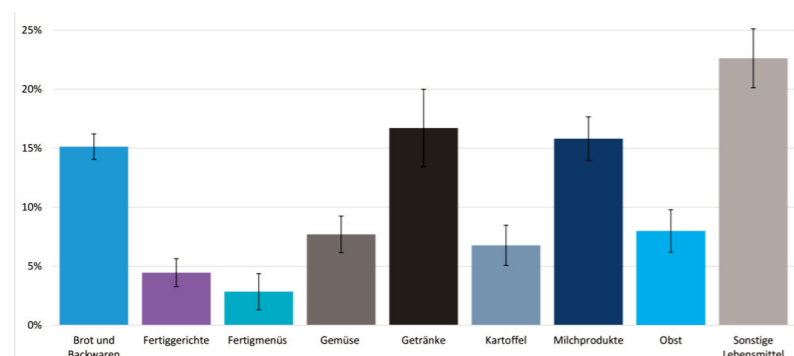
Täglich werden in Österreich mehrere Tonnen einwandfreie Nahrungsmittel vernichtet, weil sie nicht mehr verkauft werden können.

Immer mehr Menschen können sich wertvolle Lebensmittel nicht mehr leisten.

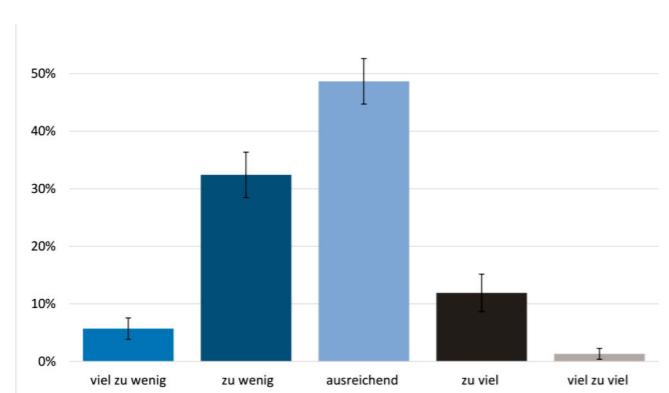
Jährlich werden von sozialen Einrichtungen rund 11.120 Tonnen Lebensmittel übernommen, 94,2 Prozent als Nahrungsmittel verwendet und nicht weggeworfen.



Prozentuelle Verteilung der weitergegebenen Produktgruppen



Prozentuelle Verfügbarkeit der Lebensmittel



Inhalte des Projekts „Lebensmittelweitergabe in Österreich“

- Erhebung der in Österreich tätigen sozialen Einrichtungen im Bereich „Lebensmittelweitergabe“ und deren Organisationsstruktur wie Warenbeschaffung und -verteilung.
- Erhebung der Quellen (Lebensmitteleinzelhandel, Produzenten, Abholgroßmärkte, Direktvertriebe, Bäckereien, Märkte, etc.), von denen die sozialen Einrichtungen zur Lebensmittelweitergabe Waren beziehen.
- Erhebung der Mengen an Lebensmitteln, die 2013 an soziale Einrichtungen weitergegeben wurden.
- Lokalisierung „Weißer Flecken“ auf der österreichischen Landkarte, wo noch keine Versorgung durch soziale Einrichtungen besteht.
- Darstellungen aus der Praxis zu Anlieferung, Bedarf und Verteilung und die damit verbundenen Herausforderungen.
- Darstellung der derzeitigen Rahmenbedingungen für die Weitergabe an Lebensmittel durch soziale Einrichtungen in den einzelnen Bundesländern.

Ergebnisse

- 2013 waren 102 soziale Einrichtungen zur Lebensmittelweitergabe in Österreich tätig, dabei handelt es sich um karitativen, privaten und kirchlichen Organisationen sowie Einrichtungen unter dem Dachverband SOMA Österreich & Partner und dem Verband der österreichischen Tafeln.
- Zusätzlich gibt es 139 Ausgabestellen der Team Österreich Tafel (TÖT) - ein Projekt von Hitradio Ö3 und Rotes Kreuz Österreich.
- Die drei größten Produktgruppen, die weitergegeben werden sind "sonstige Lebensmittel" (z.B. Süßspeisen, Kaffee, Tee, Gewürze, Teigwaren), Backwaren und Milchprodukte.
- Der Großteil der Einrichtungen gab an, dass 7 von 9 Produktgruppen „ausreichend“ verfügbar sind. Bei den beiden Produktgruppen Obst und Fertiggerichte sind die meisten Nennungen bei „zu wenig“ verfügbar.
- Jährlich werden von Sozialmärkten, anderen sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen sowie dem Team Österreich Tafel rd. 11.120 Tonnen (+/- 238t) Lebensmittel übernommen. 94,2 Prozent das sind rd. 10.482 Tonnen (+/- 227t) werden als Nahrungsmittel verwendet.

Handlungsempfehlungen

- Bestehende Kooperationen und Netzwerke zur Lebensmittelweitergabe sollten vertieft, optimiert bzw. neue aufgebaut werden. Von vielen sozialen Einrichtungen werden eine bessere Zusammenarbeit, Vernetzung und eine gemeinsame Plattform gewünscht.
- Einheitliche Standards und Grundsätze für alle sozialen Einrichtungen schaffen, wie sie im Verband der österreichischen Tafeln definiert sind, bspw. Musterverträge für Warendesponder oder einheitliche Richtlinien für die auszustellenden Bezugskarten.
- Organisation von Spendenaufufen für Mehl, Zucker, Gries, Teigwaren, Hygieneartikel usw.
- Eine Zusammenarbeit z.B. mit caritativen Flohmärkten, Second-Hand Shop oder Re-Use Shops wird empfohlen.
- Ausbau von Sozialtreffs: Warme Speisen und Getränke im Treffpunkt
- Qualifikation von Langzeiterwerbslosen im Einzelhandel

Kontakt: Christian Pladerer,
Österreichisches Ökologie-Institut,
www.ecology.at